PROTOKOLL
der 72. Generalversammlung
des Frauenvereins Ibach

Wann: Freitag, 7. März 2025
Wo: Verenasaal, Pfarrheim Ibach
Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 116 Personen
Gäste: 4 Frauen
Entschuldigt: 10 Frauen

1. Begrüssung
Die 72. Generalversammlung wird von den zwei Präsidentinnen Gabriela Lutz und Patricia Zemp eröffnet. Gabriela begrüsst die 120 anwesenden Frauen im Verenasaal des Pfarrheims Ibach, inklusive Präses Nicu Mada. Eine spezielle Begrüssung geht an die Männer von der Feuerwehr Ibach, welche sich wiederum um den Service und das Aufräumen kümmern. Folgende Gäste werden namentlich willkommen geheissen: Beata Ott und Cornelia Schuler von der Frauen-& Müttergemeinschaft Schwyz und Anja Häne und Bernadette Horat von der Frauengemeinschaft Seewen. Patricia erklärt den Ablauf des Abends, danach wird den Frauen ein feines Abendessen serviert: Älplermagronen mit Apfelmus.
Anschliessend eröffnet Patricia den geschäftlichen Teil der GV und informiert, dass sich 10 Frauen entschuldigt haben. Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung allen Mitgliedern verschickt; mit deren Reihenfolge sind alle Anwesenden einverstanden.

2. Einstimmung und Totengedenken
Der Präses Nicu Mada liest die Namen der 8 verstorbenen Frauen vor. Es wird für jede Frau eine Kerze entzündet. Er lobt das grosse Engagement der Frauen in dieser Pfarrei füreinander, die vielen schönen Begegnungen und dankt allen, die sich engagieren. Da er heute das 10. Mal dabei ist, wünscht er allen Anwesenden 10 Dinge: Gelassenheit, Geduld, Hoffnung, Fantasie, Nachdenklichkeit, Ideen, Vernunft, Ruhe und Kraft und das volle Leben.

3.Stimmenzählerinnen
Yvonne Birchler und Vreni Suter werden von der Versammlung einstimmig als Stimmenzählerinnen gewählt.

4. Protokoll der letzten Generalversammlung
Das Protokoll der 71. Generalversammlung vom 8. März 2024 wurde von der Aktuarin Aurelia Imlig verfasst und ebenfalls mit der Einladung verschickt. Die Versammlung hat weder Einwände noch Fragen, deshalb wird es einstimmig gutgeheissen und mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresberichte
a) **Strickgruppe Ibach**
Die «Lismifrauen» mussten wegen einem Wasserschaden im Kapuzinerkloster vom Mai bis August im «Homeoffice» stricken, danach konnten sie ihren 14-tägigen Strickrhythmus wieder aufnehmen. Zum Jubiläum haben sie an der letzten GV einen Gutschein bekommen, mit dem sie zusammen fein essen gingen. Vreni Reichmuth schaut in ihrem Jahresbericht dankbar zurück auf die 5834 Franken, die die Strickguppe für gemeinnützige Zwecke einnehmen durften, für Projekte, die vor allem Familien und Kindern zu Gute kommen.

Nicole Grab erklärt, wie sie zusammen mit Maja Hutter und Antonia Fässler die Strickgruppe unterstützen werden. Ihre Ideen sind unter anderem, dass neu an jedem 3. Dienstag im Monat im Alterszentrum Rubiswil gestrickt wird, wo alle herzlich willkommen sind, sei es zu einem Kaffee oder zum Mitstricken. Sie hofft, dass sich für die Verkäufe mehr Leute finden, die einen solchen übernehmen.

b) **Delphin-Träff**
Nicole Zimmermann erzählt in ihrem Jahresbericht, dass sie acht feine Frühstücke durchführten, und sechs Anlässe. Sie erzählt vom Fastnachtsball, dem Osterpostenlauf, vom Spielbus beim Maianlass, vom Chilbi-Fischerstand mit 2000 Säckli und einer Zaubershow im September. Anfangs November war der Räbeliechtliumzug wieder ein Erfolg und der Samichlaus empfing im Dezember im Pfarrheim beim Adventszmorge eine schöne Anzahl erwartungsfroher Kinder. Der Delphin-Träff wechselt Namen und Logo und wird neu zum *Chinder-Träff*.

c) **Chlichinderfiir**
Den Jahresbericht für das Chlichinderfiir-Team trägt Gaby Küttel für die abwesenden Carmen Cuni und Tamara Gligoric vor. Die beiden Frauen führten im vergangenen Jahr die Dreikönigsfeier mit einem «Esel» und Dreikönigskuchen durch. An Ostern stellten sie zum Thema «Freundschaft» bunte Bänder her und bei der Erntedankfeier stand Dankbarkeit im Zentrum. Carmen und Tamara kündigten im Herbst an, dass sie zusammen aufhören würden, da sie niemanden fanden, der mitmachen wollte, und zu wenig Kinder an den Feiern teilnahmen. Auch sei es für sie organisatorisch schwierig, die Feier an Weihnachten durchzuführen. Die Arbeit von Tamara und Carmen wird mit einem kräftigen Applaus verdankt. Aurelia Imlig erklärte sich im Herbst bereit, die Feiern weiterzuführen und sich auf die Suche nach Frauen zu begeben, die sie unterstützen. Sie schwärmt von der Weihnachtsfeier, bei welcher ein Krippenspiel aufgeführt wurde unter der Leitung von Ursula Ruhstaller.
Aurelia freut sich auch, dass sie schon eine Frau im Team hat: Anni von Rickenbach und einige Frauen, die sich bereit erklärt haben, sporadisch zu helfen.

d) **Taufpäckli**
Christa Rubatscher hat sich entschuldigt, darum richtet Gaby aus, dass es noch genügend Taufpäckli habe, und Christa daher keine hergestellt hat.

e) **Liturgiegruppe**:
Antonia erzählt von den Feiern der Liturgiegruppe, die jeweils am ersten Mittwochmorgen im Monat gestaltet worden sind. Die Aufnahmefeier im April wurde auf einen Abend verlegt und die Roratefeier fand frühmorgens statt. Das erste Mal wurde auch eine Frauenmesse im Alterszentrum Rubiswil gefeiert. Zum Team gehören Brigitte Blaser, Antonia Fässler, Vreni Reichmuth, Rita Schuler und neu auch Corinne Auf der Maur. Am 8. Juni 2024 hat Antonia zusammen mit Ursula Ruhstaller einen Kurs für all diejenigen organisiert, die in die Vielfalt und Gestaltung kirchlicher Feiern Einblick erhalten wollten. Sie verglichen die Gestaltung der Feiern mit der Arbeit von Sterneköchinnen im altehrwürdigen Restaurant Kirche, wo das Leben gefeiert wird. Auch die Liturgiegruppe erhält ein neues Logo und einen neuen Namen und heisst nun *Frauefiir*.

f) **Seelsorgerat**
Vreni Gabriel informiert die Frauen über vergangene Aktivitäten des Seelsorgerates und über Pfarreianlässe. Im vergangenen Jahr konnten siebenmal Kirchenkaffees und Apéros durchgeführt werden. Auch andere Anlässe wie Osterbrot essen nach der Osternachtsfeier, das Pfingstfeuer, ein kleines Pfarreifest, die Nauenfahrt und der Kirchenjassplausch, sowie eine

Million Sterne bereicherten das Pfarreileben. Zum ersten Mal fand auch ein gut besuchter Tanzanlass statt.

g) **Senioren Treff 60+**
Esther Gwerder-Lagler liest den Jahresbericht des Seniorentreffs vor. Zehnmal trafen sich die Senioren im Restaurant Rose zum gemeinsamen Mittagessen, immer am 2. Dienstag im Monat. Dazu wurden zwei Versöhnungsfeiern und eine Messe mit Krankensalbung gefeiert, danach gabs im Pfarrheim Kaffee und Kuchen. Im Dezember fand der Mittagstisch im weihnächtlich dekorierten Rosensaal statt. Das Team hatte für diesen Anlass Guetzli gebacken und Preise fürs Lotto schön eingepackt.

h) **Besuchergruppe**:
Gaby Küttel berichtet, dass im letzten Jahr 55 Vereinsmitglieder, die über 80 Jahre alt sind, mit einem Glas Honig von Franz Ziltener oder einem feinen Tee beschenkt wurden. Die 15 aktiven Frauen der Besuchergruppe trafen sich am 15. März zu einem Treffen. Gaby Küttel bedankt sich -auch im Namen von Rita Fischer- bei den Frauen, die sich fürs Verteilen des Honigs und des Tees Zeit genommen haben.

i) **Frauenverein**: (Alexandra Lütenegger)
Alexandra Lütenegger präsentiert den Jahresrückblick wie immer in Form einer kurzweiligen, schönen Bildpräsentation, untermalt mit peppiger Musik. Die Bilder und Kurzfilme zeigen viele schöne Erlebnisse, wie die Schneeschuhtour, den Tagesausflug nach Brienz, den Handletteringkurs und die Herstellung von Flower Loops und Adventsgestecken. Auch vom Delphintreff, von der Chlichinderfiir oder dem Seniorentreff werden Aktivitäten gezeigt. Die Präsentation wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Die Jahresberichte werden ohne Einwände mit Applaus verdankt. Gaby bedankt sich bei allen Frauen, die in den verschiedenen Gruppen tätig sind und lobt die Vielseitigkeit der Anlässe.

6. Kassabericht
Rita Fischer erläutert den Kassabericht. Der Ertrag summierte sich auf 8518.75, der Aufwand im letzten Vereinsjahr belief sich auf Fr. 9723.63, was einen Verlust von Fr. 1204.88 ergab. Die Bilanz per 31.12.2024 wies ein Vereinsvermögen von Fr. 17177.92 aus. Rita Fischer bedankt sich bei allen Frauen, welche etwas für das Kuchenbüffet an der Chilbi beigetragen haben und weist darauf hin, dass der Kassabericht bei ihr verlangt und eingesehen werden kann.
Anschliessend erläutert Aurelia Imlig die Rechnung des Sozialfonds. Drei Ibächler Frauen in finanziellen Engpässen bekamen je Fr. 500.- vom Sozialfond. Das Vermögen ist um Fr. 6.15 geschrumpft auf 17 132.60 Fr.
Die Rechnungsrevisorinnen Doris Bürgler und Claudia Reichlin, welche die Rechnungen eingesehen und geprüft haben, bedanken sich bei Rita Fischer für die grosse Arbeit. Claudia Reichlin dankt allen Zuständigen für die korrekt geführten Rechnungen und empfiehlt der Versammlung, den Finanzverantwortlichen Décharge zu erteilen. Diesem Aufruf wird einstimmig Folge geleistet.

7. Jahresbeitrag
Gemäss Abstimmung der GV 2015 beträgt der Jahresbeitrag Fr. 25.00. Die Versammlung beschliesst einstimmig, ihn dabei zu belassen.

8. Budget 2023
Rita Fischer erläutert das Budget für das Jahr 2025. Sie rechnet mit einem Ertrag von Fr. 9200.- und einem Aufwand von Fr. 9900.-. Es wird ein Verlust von Fr. 700.- budgetiert.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

9. Wahlen

a) Folgende Vorstandsfrauen stehen zur Wiederwahl: Gaby Küttel und Rechnungsprüferin Claudia Reichlin. Sie werden einstimmig gewählt und mit einem Applaus bestätigt.
b) Das Präsidium wird jedes Jahr neu gewählt oder bestätigt. Gabriela Lutz und Patricia Zemp stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden mit einem Applaus im Amt bestätigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Co-Präsidium Gabriela Lutz und Patricia Zemp, Kasse und Besuchergruppe Rita Fischer, Aktuarin und Sozialfonds Aurelia Imlig, Beisitzerin und Besuchergruppe Gabi Küttel, Homepage und Social Media: Alexa Lütenegger, Beisitzerin Sonja Schuler und Präses Nicu Mada.
Doris Bürgler und Claudia Reichlin: Revisorinnen.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Aurelia und Sonja weisen auf verschiedene Anlässe vom neuen Jahr hin.

Gabriela Lutz wünscht allen Frauen ein schönes Vereinsjahr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Sie lobt die gute Zusammenarbeit im Vorstand und schliesst den offiziellen Teil der Versammlung kurz vor 22 Uhr.
Danach servieren die Feuerwehrmänner Kaffee und ein feines Dessert, welches die Vorstandsfrauen vorbereitet haben: Ein Stück Luzerner Lebkuchen mit Nidle.

Ibach, 08.03.2024

Aktuarin:	Präsidentinnen:	
Aurelia Imlig	Gabriela Lutz	Patricia Zemp